

# impulse

Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim  
März - April - Mai 2023

Zukunft im Blick: Evangelische Frauen im Rheinland  
Festliche Konfirmationen an Pfingsten  
Kleidersammlung vom 24. bis 29. April





Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freunde der Gemeinde!

In den drei Monaten, die dieser Gemeindebrief umfasst, feiern wir Ostern mit der darauf hinführenden Passionszeit, und wir feiern die Konfirmation unserer Jugendlichen am Pfingstsonntag. Wir hören "das Wort" von der Auferstehung Jesu Christi, und wir geben die darin begründete Hoffnung an die Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Segensworten zur Konfirmation weiter. Diese Zusammenhänge führen mich gedanklich zu dem Lied von Dieter Trautwein, das in unserem Ev. Gesangbuch unter der Nummer 592, Strophen 1-3 zu finden ist:

*"Wort, das lebt und spricht, wenn die Wörter schweigen, Wort, das wächst und blüht, wenn die Sprüche welken:*

*Komm durchs Buch der Bücher, das in allen Sprachen Hoffnung in die Welt bringt."*

*"Wort, das lebt und spricht, wenn die Wörter schweigen, Wort, das wächst und blüht, wenn die Sprüche welken:*

*Laß auch uns dein Brief sein, der in vielen Zeichen deiner Liebe Raum gibt."*

*"Wort, das lebt und spricht, wenn die Wörter schweigen, Wort, das wächst und blüht, wenn die Sprüche welken:*

*Schreib ins Buch des Lebens ein mit deiner Handschrift unser aller Namen."*

Im kirchlichen Jargon reden wir von "Gottes Wort". Es ist ein feststehender Begriff, mit dem wir die ganze Bibel bezeichnen. Wir meinen darüber hinaus sogar jede Predigt, jede Andacht, jedes Gespräch, das wir miteinander führen, in dem Hoffnung und Trost, Ermutigung und Ermahnung von Gott weitergegeben werden sollen.

Dabei merken wir, dass in manchen Lebenssituationen Schweigen angemessener wäre, als viele Worte zu machen. Manchmal fehlen uns sogar die Worte und wir trauen uns gar nicht, den Mund aufzumachen.

Allerdings tut es auch immer wieder gut, wenn jemand uns ein gutes Wort mit auf den Weg gibt. Wenn Zuneigung, Freundlichkeit und Unterstützung ausgesprochen werden. Wenn wir hören können. Wenn Worte und die dazugehörige Stimme uns dessen versichern, dass wir nicht allein gelassen werden, dass da Menschen sind, die uns begleiten, uns zur Seite stehen, uns stützen, mitgehen, vorangehen.

Die Zeichnung, siehe unten, gehört zu einer Andacht über das "bergende Wort" von Pfarrer Gerhard Engelsberger.

Mit dem "bergenden Wort" meint er die Wörter, die uns Geborgenheit vermitteln.

In das Geborgenheit vermittelnde Wort können wir uns hineinlegen, wie in ein großes weiches warmes Kissen. Es umarmt uns ganz mit Körper, Geist und Seele, so wie liebevolle Freunde uns umarmen.



Wörter, Sätze, die uns gut tun. Familienangehörige, Freunde, Lehrer und Lehrerinnen, Pfarrerinnen und Jugendleiter, aber auch fremde Menschen können uns Sätze oder Wörter sagen, die uns Geborgenheit vermitteln.

Ich möchte Sie an dieser Stelle einladen, mit mir zusammen diese Andacht weiterzuschreiben, indem Sie ganz konkrete Wörter und Sätze finden, die Ihnen Geborgenheit gegeben haben. Sätze, die Sie schon anderen Menschen gesagt haben, um Geborgenheit zu schenken.

Das bergende Wort – es wird zu einem wirkungsvollen Segenswort, sobald es einem anderen Menschen, oder Ihnen selbst, gut tut.

Ist es Gottes Wort oder ist es Menschenwort?

In menschlichen Sprachen übersetztes Gotteswort – das erkennen wir daran, dass es Mut macht, Kraft gibt, Trost schenkt, Gemeinschaft stiftet und Frieden herstellt.

Gehen wir mit vielen bergenden, umarmenden, behütenden Worten durch die Passions- und Osterzeit auf Pfingsten zu

Ihre/ Eure Pfarrerin Christina Fersing

*Ilve  
Pfarrerin C. Fersing*

## Editorial

Auf den kommenden Seiten können wir ein übergreifendes Thema erkennen: füreinander da sein in Wort und Tat. Darum geht es bei unseren Kollekten, sei es etwa für die Ukrainehilfe, für Bethel, „Brot für die Welt“ oder das Müttergenesungswerk.

Darum geht es auch der Organisation „Evangelische Frauen“, die nicht nur eine Umbenennung der „Evangelischen Frauenhilfe“ vorgenommen hat, sondern auch eine Erweiterung ihrer Ziele: Zu den ursprünglichen karitativen Aufgaben kommen nun Aktivitäten, die die Solidarität unter Frauen stärken sollen und damit das Füreinander da sein, das eine Gemeinschaft ausmacht.

Und um Geborgenheit in der Gemeinschaft geht es letztlich auch bei unseren geselligen Veranstaltungen und Unternehmungen, sei es für Frauen, Männer, Jugendliche oder Senioren. Auf diese Geborgenheit werden wir sowohl durch unser Titelbild als auch durch den nachdenklichen Text der Andacht bereits eingestimmt. Welche Worte haben uns in unserem Leben Geborgenheit und Kraft vermittelt? Wenn es uns gelingt, sie weiterzugeben, können wir für andere tatsächlich ein wenig „leuchten“ und ihrer Verzagtheit entgegenwirken, wie es das diesjährige Motto der Fastenzeit nahelegt. Der Schirm auf dem Titelbild erinnert uns an Gottes Schutz und Beistand, die Regenbogenfarben an die Vielfalt unserer Charaktere. Und füreinander da sein, heißt auch, mit andersartigen Menschen und Meinungen im Gespräch zu bleiben.

In Verbundenheit grüßen Sie herzlich

Ihre Christa Wienkoop  
und das Redaktionsteam von „impulse“

## Thema

Zukunft im Blick:  
Evangelische Frauen im  
Rheinland  
Seiten 4 und 5



## Aus der Gemeinde

Kleidersammlung für Bethel  
Gottesdienste an den Feiertagen  
Fastenaktion „7 Wochen ohne“  
Seite 6 und 7



## Gott und die Welt

Landessynode der Ev. Kirche im  
Rheinland in Düsseldorf

Seite 10



## Aus der Gemeinde

Konfirmationen 2023  
Konzert und Sommer-Café

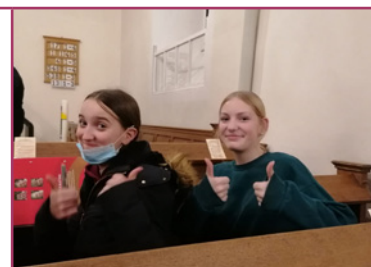
Seiten 11, 12 und 13



## DIE JUGENDSEITE

Friedenslicht bei den Konfis  
Plätzchenbacken im Advent

Seiten 14 und 15



## Gemeindebüro

Sandra Vogel

☎ 02255 - 12 15  
Fax: 02255 - 95 09 98  
flamersheim@ekir.de

## Öffnungszeiten:

Montags  
von 14.00 bis 15.30 Uhr

Dienstags und Donnerstags  
09.00 bis 11.00 Uhr

## Bankverbindung:

Kreissparkasse Euskirchen  
DE52 3825 0110 0002 1017 49  
WELADED1EUS

## Ev. Kirchengemeinde Flamersheim

Pützgasse 7  
53881 Euskirchen-Flamersheim

Homepage: [www.kirchengemeinde-flamersheim.de](http://www.kirchengemeinde-flamersheim.de)

Facebook: evangelisch in flamersheim

## Pfarrerin:

Christina Fersing  
☎ 02255 - 3 11 72  
☎ 0160 1546453  
christina.fersing@ekir.de

## Küster:

Michael Barberi  
☎ 01515 6808695  
michael.barberi@ekir.de

## Kantorin:

Eunkyung Seo  
☎ 0162-9431931  
eunkyung.seo@ekir.de

## Jugendleiter:

Marcel Ogrysek  
☎ 0176-31420131  
marcel.ogrysek@ekir.de

## Krankenhauseelsorge:

Pfarrerin Sabine Hekmat  
☎ 02251 - 90 16 65

Pfarrerin  
Ursula Koch-Traeger  
☎ 02253 - 5444 47

## Telefonseelsorge:

Gebührenfrei wählen!

☎ 0800 - 1 11 01 11  
(evangelisch)

☎ 0800 - 1 11 02 22  
(katholisch)



## Von der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland zu den Evangelischen Frauen im Rheinland

### Oder: Wenn ein Tanker im Suezkanal wenden will ...

... dann braucht es erstens einen Grund für so ein gewagtes Manöver, eine gute Mannschaft, die weiß, was sie tut, ein Ziel, für das sich das Manöver lohnt und bei allen Beteiligten einen festen Willen und einen klaren Kopf. Wenn der Tanker Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. heißt, dann kommt dazu ein großes Gottvertrauen, das aus der Geschichte eines Frauenvereins erwächst, der in drei Jahren 125-jähriges Jubiläum feiert.

### Unsere Geschichte ist unser Treibstoff

Die Evangelische Frauenhilfe ist ein großer Tanker, weil 125 Jahre Geschichte und Tradition eine Ladung sind, die zwar schwer zu bewegen, aber gleichzeitig der Antrieb für die Fahrt in neue Gewässer ist. Ziel der Arbeit des Vereins war immer, die Liebe Gottes zu verwirklichen und sich an der Bibel zu orientieren. Kranke wurden gepflegt, Hungerige gesättigt.



Mütter wurden schon in den 1920ern zu Erholungsmaßnahmen geschickt und junge Frauen von der Straße geholt und in Ausbildung gebracht. Es wurden Altenpflegerinnen und Hauswirtschaftskräfte ausgebildet, ein Kranken-

haus und ein Altenheim aufgebaut und Flüchtlinge begleitet. 1934 wandte man sich gegen die nationalsozialistische Diktatur und verband sich mit der Bekennenden Kirche im Widerstand. Die Frauen der Frauenhilfe standen in den Gemeinden immer bereit für Besuchsdienste, Sammlungen, große Feste, Gottesdienste. Der Verband hat die Aktion „Kauft keine Früchte aus Südafrika!“ initiiert und sich schon früh zu Pränataldiagnostik und zum Thema „Lebensformen und Sexualität“ progressiv positioniert, sich eingesetzt für die Mütterrente und gegen die Privatisierung von Wasserwirtschaft. Immer wurde dabei intensiv theologisch gearbeitet in Bibelarbeiten, an Studientagen, in der Weltgebetstagsarbeit.

Das alles ist unsere Schiffsladung und unser Treibstoff.



### Schiff umbauen, neue Ziele in den Blick nehmen

Wie in der Evangelischen Kirche im Rheinland, sinkt die Zahl der Mitglieder im Verein, und die Interessen, Lebensgewohnheiten und das Engagement von Frauen ändern sich - die Welt ändert sich radikal. Ein echter Wandel ist nötig, da wir merken, dass wir mit den bisherigen Lösungsstrategien keine Zukunft haben, weder in den Gemeinden noch in unserem Lebensalltag.

Die Delegierten der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland haben beschlossen, dass sie nicht einfach warten wollen, bis die letzte Gruppe der Frauenhilfe sich auflöst. Sie haben deshalb den Landesverband damit beauftragt, das Schiff umzubauen und neue Ziele und Passagiere mit in den Blick zu nehmen.

### Neuer Name und neue Ideen

Die Delegierten haben im April 2022 eine wegweisende Entscheidung getroffen: Der Verband der Frauenhilfe soll in Zukunft „**Evangelische Frauen im Rheinland e.V.**“ heißen. Damit wird deutlich, was schon eine längere Entwicklung ist: Frauen werden Mitglied, die keiner Gruppe zugehören. Die Angebote richten sich immer auch an Frauen, die nicht in den bisherigen Strukturen beheimatet sind. Frauen engagieren sich für den Weltgebetstag, kommen zu den Frauenkonferenzen oder den Frauenkirchentagen. Wir möchten gerne all diese Frauen zu einer persönlichen Mitgliedschaft bei den Evangelischen Frauen im Rheinland einladen.



in der Gesellschaft sind. Und wir laden alle Frauen ein, bei uns Mitglied zu werden. Seien Sie dabei, wenn unser Schiff neuen Kurs aufnimmt und neue Ziele erforscht.

Dagmar Müller  
Leitende Pfarrerin  
der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V.

Der neue Name bedeutet, dass unter dem Dach der Evangelischen Frauen im Rheinland sowohl die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland als auch die neuen Formen der Frauenarbeit zu Hause sind. Alle Gruppen und Kreisverbände, die den Namen Frauenhilfe haben, bleiben auch weiterhin Frauenhilfe! Mit dem neuen Namen entsteht ein Dach, unter dem alle eine Heimat finden. Die **Vision des Neuen** geht von der Grundentscheidung aus, dass der **Verein ein Verein für alle Frauen in der EKIR** ist, die **Interessenvertretung** von und für Frauen innerhalb der Kirche und nach außen.

© Bilder: Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V.

Erfahren Sie mehr zu unserer Arbeit:  
[www.frauenhilfe-rheinland.de](http://www.frauenhilfe-rheinland.de)  
Werden Sie Mitglied:  
[monika.reuss@frauenhilfe-rheinland.de](mailto:monika.reuss@frauenhilfe-rheinland.de)

Der Verein wird eine **Fachstelle** für alle wesentlichen Frauenthemen und -fragen sein, die Frauen in unserer Landeskirche interessieren und dementsprechend Themen aufgreifen, die allgemein kirchlich oder politisch diskutiert werden, die an ihn herangetragen werden und die er selbst sieht. Wir wollen die theologischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen dieser Themen bearbeiten.

Dazu wird ein entsprechendes **Bildungsangebot** weiterentwickelt.

Der Verein schafft auch in Zukunft **Räume, in denen Gemeinschaft erfahren wird**, wo gutes Leben, insbesondere für Frauen, möglich ist. Er schafft Räume, wo Frauen auftanken können und Sinnstiftung, Spiritualität und Leben als Christin thematisiert werden. **Unseren Glauben wollen wir gemeinsam leben, bedenken und feiern!** Die Gruppen in den Gemeinden werden weiterhin gestärkt, die Frauenhilfe-Gruppen bleiben, andere Gruppen können sich uns anschließen.

Es geht um **Austausch und Vernetzung** in unserer Kirche und über unsere Landeskirche hinaus mit den Evangelischen Frauen in Deutschland und um politische Stellungnahmen, z. B. als Mitglied im Deutschen Frauenrat (da sind wir schon jetzt vertreten).

Und der Verein wird weiterhin sein diakonisches Engagement beibehalten und ausbauen.

Die Arbeit soll nachhaltig und partizipativ sein, sie soll einen positiven Unterschied im Leben derer machen, die sich beteiligen. Die agile Arbeitsweise wird im Schaubild (oben) dargestellt.

Nach wie vor ist es unser tiefster Antrieb, dass wir die Botschaft der Bibel in Wort und Tat Wirklichkeit werden lassen wollen und so Vorbild

### Evangelische Frauen in Flamersheim

Der Frauengesprächskreis der Evangelischen Gemeinde Flamersheim existiert seit Januar 1994. Ein Jahr später schloss er sich als nicht eingetragener Verein dem Kreisverband Bonn der Ev. Frauenhilfe im Rheinland an.

Der Kreis trifft sich einmal im Monat und beschäftigt sich mit Themen, die uns alle angehen, uns erfreuen, interessieren und informieren. Es ist eine Gemeinschaft engagierter Frauen, die aktiv in der Kirchengemeinde mitarbeitet und einen Beitrag zu lebendiger Kirche leistet, z.B. bei der Vorbereitung des Weltgebetsstages, bei Gemeindefesten, bei der Gestaltung des Gottesdienstes zum 1. Advent, bei einem „Einkehrtag“ und bei vielen anderen Gelegenheiten.

Der Kreis ist offen für gleich gesinnte Frauen. Wir halten einen Platz frei für Frauen, die christliche Gemeinschaft suchen und ihren Beitrag dazu leisten möchten. Gäste aller Konfessionen sind uns herzlich willkommen.



## Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
act Alliance

**Diakonie**   
Katastrophenhilfe

## Kollekten-Spenden 2022

Im vergangenen Jahr beschloss das Presbyterium, die Klingelbeutel-Kollekte, die immer für die diakonischen Aufgaben der eigenen Gemeinde gesammelt wurde, umzuwidmen, und den Erlös der Ukraine-Hilfe zukommen zu lassen. Die Spenden kamen der Berliner Stadtmission zugute, die die Geflüchteten in Berlin in Empfang nahmen. Seit Dezember geht die Klingelbeutel-Kollekte an die Diakonie-Katastrophenhilfe, die neben der Ukraine auch in vielen anderen Ländern hilft.

2022 sind dafür insgesamt **3633,37 €** zusammengekommen.

Im Mai wird traditionell für das Müttergenesungswerk gesammelt. Hier konnten **390,15 €** überwiesen werden.

Die Kollekte für „Brot für die Welt“ erzielte **1272,41 €**, und bei der alljährlichen Advents-Diakoniesammlung sind **2575,00 €** zusammengekommen.

Wir danken allen, die mit ihrem Beitrag diese Spendenzwecke unterstützt haben.

## Unterstützung für Flutbetroffene

Im Rahmen der Soforthilfe können noch Flutgelder abgerufen werden.

Betroffene bitten wir, sich vertrauensvoll bei Pfarrerin Fersing oder im Gemeindebüro zu melden.



Vom **24.04. bis zum 29.04.2023** sammelt die Ev. Kirchengemeinde Flammersheim Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Zwischen **8.00 und 18.00 Uhr** werden in den Räumen an der **Pützgasse 7, 53881 Flammersheim**, modische, gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe angenommen.

Jährlich sammeln über 4.500 Kirchengemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet.

Bereits heute nutzen viele Spender gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons für die Kleidersammlungen leider nicht gut geeignet.

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.

Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWerbung e. V.. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein. Die Brockensammlung Bethel sammelt seit 130 Jahren in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament »Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6,12).

Heutzutage wird besonders mit den Erlösen aus den Kleiderspenden die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement.

„Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels. Weitere Infos gibt es unter [www.bethel.de](http://www.bethel.de) und [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)

### Der Umwelt zuliebe:

**Ab sofort können Sie die Sammelsäcke im Gemeindebüro abholen und sie liegen im Gemeindesaal zur Mitnahme aus.**

## Ehrenamtliche gesucht!

Gehen Sie gerne an die frische Luft? Und möchten Sie unser Team verstärken, das in den zehn Orten unserer Gemeinde unterwegs ist? Dann haben wir ein Angebot für Sie:



### In Kirchheim und Kuchenheim

haben wir Austrägerbezirke unseres Gemeindebriefes zu versorgen.

Wenn es Ihnen Freude macht, alle drei Monate eine halbe bis dreiviertel Stunde für Ihre Kirchengemeinde unterwegs zu sein, würden wir uns über Ihr Mittun freuen.

So können Sie uns Rückmeldung geben:

- beim Stehkafee nach dem Gottesdienst
- oder per Mail [flamersheim@ekir.de](mailto:flamersheim@ekir.de)
- oder Anruf im Gemeindebüro: 02255-1215.



Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

*Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

## Gottesdienste an den Feiertagen

02. April, Palmsonntag, 10 Uhr,  
06. April, Gründonnerstag, 18 Uhr  
Christliches Passahmahl an Tischen

07. April, Karfreitag, 10 Uhr  
mit Abendmahl, es fährt der Gemeindebus  
es singt der Chor

09. April, Osterfrühgottesdienst, 06 Uhr  
mit Abendmahl  
und Osterfrühstück nach dem Gottesdienst

Ostergottesdienst, 10 Uhr  
mit Abendmahl und Kinderaktion

10. April, Ostermontag, 10 Uhr  
mit Abendmahl

18. Mai, Christi Himmelfahrt, 10 Uhr

28. Mai, Pfingstsonntag,  
10 Uhr – Konfirmation I  
12 Uhr – Konfirmation II

29. Mai, Pfingstmontag, 10 Uhr  
mit Abendmahl

Begleitmaterial, wie den Fastenkalender oder das Begleitbuch zur Aktion, erhalten Sie im Buchhandel oder auf der Webseite [www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de). Dort können Sie sich auch die Fastenmail abonnieren, und wöchentliche Impulse zu den Wochenthemen erhalten.

## Treffen im Gemeindehaus in Flamersheim, Pützgasse 7, Gemeindesaal oder Gruppenhaus

### Frauen-Treff/Kreativgruppe

Wir treffen uns am **ersten Montag im Monat**.

Nächste Treffen:

06.03. – Rund um die Rente

03.04. – Rund um's Ei

08.05. – Erste-Hilfe-Auffrischung

#### Ansprechpartnerinnen:

**Petra Türpitz-Laser** ☎ 02255 - 26 45

**und Heike Jäger** ☎ 02255 - 95 35 05

### Frauengesprächskreis

Wir treffen uns am **dritten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr**

Nächste Treffen:

03.03. – Weltgebetstag

15.03. – Passionsspiele und ihre Geschichte

19.04. 18.00 Uhr – Feuerwehr und Katastrophenhilfe

17.05. – Meine Heimat ist... Nordrhein-Westfalen

Bei Interesse und Voranmeldung Abholung mit dem Gemeindebus möglich!

#### Ansprechpartnerinnen:

**Bärbel Schmidt** ☎ 02255 - 95 26 62

**Brigitte Schwill** per Mail: [brigitte.schwill@gmx.de](mailto:brigitte.schwill@gmx.de)

### Kirchenchor

Gemischter geistlicher Chor: Wir singen geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen, von Klassik bis Pop

**Dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindesaal.**

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

#### Ansprechpartnerin:

**Kantorin Eunkyung Seo**

☎ 0162-9431931 oder per Mail: [eunkyung.seo@ekir.de](mailto:eunkyung.seo@ekir.de)

### Unter Männern

Ein offener Gesprächskreis von und für Männer.

Wir treffen uns jeden **letzten Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr

Nächste Treffen: 30.03., 27.04., 25.05.

#### Ansprechpartner:

**Michael Barberi** ☎ 0151-56808695

### Impressum

#### Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim

#### Redaktionsteam:

Michael Barberi, Kerstin Becker, Friedhelm Betge, Marcel Ogrysek, Erwin Schmalkoke, Brigitte Schwill, Johanna Vogel, Sandra Vogel, Dr. Christa Wienkoop

Eingereichte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen und gestalterisch zu bearbeiten.

### Für Kinder und Jugendliche



#### Regelmäßiges:

**Jugendtreff:** Di. 18.30-20.30 Uhr

**Konfiunterricht:** Di. 17.00-18.00 Uhr

Di. 18.00-20.00 Uhr

**Fantasy-Spiele-Treff:** Fr. 18.00 Uhr

#### Besondere Aktionen

12.03. - 10.00 Uhr

**Jugendgottesdienst**

24.03. - 15.00 Uhr

**Ökumen. Familientag**

(Josef und die Familie)

04.04. - 17.00 Uhr

**Teamer Filmabend**

10.04. - 10.00 Uhr

**Ostereier suchen**

**im Gemeindegarten**

21.04. - 19.00 Uhr

**Konfiparty**

13.05. - 12.00 Uhr

**Juggermatch**

28.05. - 10.00 Uhr

**Konfirmation**

28.05. - 12.00 Uhr

**Konfirmation**

#### Immer aktuelle Infos

#### zur Jugend auf:

<https://kirchengemeinde-flamersheim.de/category/kinder-und-jugend/>



#### Immer aktuell:

[Homepage](#)

[kirchengemeinde-flamersheim.de](https://kirchengemeinde-flamersheim.de)

[facebook](#)

evangelisch in flamersheim

[Twitter](#)

@EvFlamersheim

[WhatsApp](#)

Newsletter abonnieren:

Nachricht an 0176 31 42 01 31

#### **Redaktionsschluss:**

der nächsten Ausgabe 24.04.2023













**Copyright:** nicht anderweitig gekennzeichnete Fotos, Bilder und Artikel: Evangelische Kirchengemeinde Flamersheim

**Druck:** DCM Druck Center Meckenheim GmbH  
Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim

**Auflage:** 2200 Exemplare

**Fehler:** sind nicht typisch für „impulse“,  
können aber vorkommen...



So, 05.03.2023, 10 Uhr		Kollekte: Hilfen zur Erhaltung von Kir- chengebäuden	
So, 12.03.2023, 10 Uhr	<b>Jugendgottesdienst</b>	Kollekte: Hilfen für ev. Minderheitskir- chen	 
So, 19.03.2023, 10 Uhr		Kollekte: Ev. Bildungsarbeit an Schulen und Universitäten	
So, 26.03.2023, 10 Uhr		Kollekte: Mittelamerika: Braille-Bibeln für blinde Menschen	
So, 02.04.2023, 10 Uhr	<b>Palmsonntag</b>	Kollekte: Hilfen zur Erziehung – Diakoni- sche Jugendhilfe	
Do, 06.04.2023, 18 Uhr	<b>Gründonnerstag mit Tischabendmahl</b>	Kollekte: Kosovo: Soziale Landwirtschaft	
Fr, 07.04.2023, 10 Uhr	<b>Karfreitag mit Chor</b>	Kollekte: Hilfen für Gefährdete	 
So, 09.04.2023, 6 Uhr	<b>Osterfrühgottesdienst anschließend Frühstück</b>	Kollekte: Brot für die Welt	
So, 09.04.2023, 10 Uhr	<b>Ostergottesdienst gleichzeitig Ostereiersuchen für Kinder</b>	Kollekte: Brot für die Welt	
So, 10.04.2023, 10 Uhr	<b>Ostermontag</b>	Kollekte: „Der bunte Kreis“	
So, 16.04.2023, 10 Uhr		Kollekte: Versöhnungs- und Menschen- rechtsarbeit	
So, 23.04.2023, 10 Uhr		Kollekte: Indien: Schulbildung statt Prostitution	
So, 30.04.2023, 10 Uhr		Kollekte: Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit	
So, 07.05.2023, 10 Uhr		Kollekte: Förderung der Kirchenmusik	
So, 14.05.2023, 10 Uhr		Kollekte: Vereinte Ev. Mission	
Do, 18.05.2023, 18 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b>	Kollekte: „Gnadenhof Anna“	
So, 21.05.2023, 10 Uhr		Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag	
So, 28.05.2023, 10 Uhr 12 Uhr	<b>Pfingstsonntag Konfirmationen</b>	Kollekte: Hoffnung für Osteuropa	
So, 29.05.2023, 10 Uhr	<b>Pfingstmontag</b>	Kollekte: Medica Mondiale	 

Für die Abholung mit dem Gemeindebus ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro notwendig!  
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchencafé im Gemeindesaal eingeladen.

## Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland



Nach sechstägigen Beratungen ist die diesjährige Tagung der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland beendet. Zum Abschluss feierte das oberste Leitungsgremium einen Gottesdienst, in dem Dr. Hartmut Sitzler als nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung in sein Amt eingeführt wurde.

Der 49-jährige Superintendent des hessischen Kirchenkreises an Lahn und Dill löst seine Amtskollegin Andrea Aufderheide aus dem Kirchenkreis Altenkirchen ab, die nach 18 Jahren als Kirchenleitungsmitglied zurückgetreten ist. Sitzler wurde in der laufenden Wahlperiode gewählt. Diese endet 2025. Die 15-köpfige Kirchenleitung ist das Präsidium der Synode und nimmt außerhalb der Tagung während des Jahres deren Leitungsaufgaben wahr.

### *Vier Schwerpunkte für die Bildungsarbeit*

Das oberste Leitungsgremium der Evangelischen Kirche im Rheinland hat im Januar über zahlreiche Vorlagen und Kirchengesetze diskutiert. Bei der Tagung in Düsseldorf wurde auch der Doppelhaushalt 2023/24 beschlossen. Unter der Überschrift „Sensibel für Vielfalt, offen für Gott – Bildung. Evangelisch. Frei.“ ging es beim Schwerpunktthema um Bildung aus evangelischer Sicht. Die Synode hat für die Zukunft ihrer Bildungsarbeit vier Schwerpunkte gesetzt: vielfaltssensible Bildung fördern, vernetzte Bildungslandschaften gestalten, Religionslehrerinnen und -lehrer von Anfang an unterstützen und religiöse Bildung in Familien stärken.

### *Arbeitszeitregelung für den Pfarrdienst, Finanzen und der Ukraine-Krieg*

Außerdem ging es bei den Beratungen der Synode u. a. um eine Arbeitszeitregelung im Pfarrdienst. Darauf haben sich die Synodalen aus 37 Kirchenkreisen zwischen Niederrhein

und Saarland nach einer leidenschaftlichen Diskussion mit großer Mehrheit geeinigt. Demnach beläuft sich die durchschnittliche Wochenarbeitszeit künftig in Vollzeit auf 41 Stunden. Zudem beschäftigte sich das Gremium mit Finanzfragen. Weitere Themen waren auch politische und gesellschaftliche Fragen wie der Krieg in der Ukraine, die Situation von Flüchtlingen an den EU-Außengrenzen und das kirchliche Engagement zur Bewahrung der Schöpfung.



Ausführliche Informationen zur Landessynode gibt es auf [www.landessynode.ekir.de](http://www.landessynode.ekir.de).

Die Landessynode bestimmt den Kurs der Evangelischen Kirche im Rheinland. Vier Vertreterinnen und Vertreter sind aus dem Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel dabei: Frank Bartholomeyczik (Kirchengemeinde Meckenheim), Pfarrer Knut Dahl-Ruddies (JVA-Seelsorger in Euskirchen), Melina Wolf (Kirchengemeinde Wachtberg) und Superintendentin Claudia Müller-Bück.



Die Evangelische Kirche im Rheinland erstreckt sich über Teile der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Sie gliedert sich in 37 Kirchenkreise mit 627 Kirchengemeinden. Die rheinische Kirche hat mehr als 2,2 Millionen Mitglieder.

© alle Bilder: Hans-Jügen Bauer Quelle: EKIR.de

## Konfirmationen 2023

Bei der Konfirmation bekennen die jungen Menschen ihren christlichen Glauben in einem feierlichen Segensgottesdienst. Sie bestätigen ihre Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde, die durch die vorangegangene Taufe – oft im Kleinkindalter – bereits besteht.

Weil junge Menschen mit 14 Jahren religionsmündig sind, werden sie in etwa diesem Alter konfirmiert und erhalten damit dann alle Rechte als Kirchenmitglieder der evangelischen Kirche. Im Konfirmandenunterricht bereiten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden darauf vor. Die Konfirmation wurde in der evangelischen Kirche zur Zeit der Reformation eingeführt. Martin Luther war es außerordentlich wichtig, dass Christen lernen, über ihren Glauben nachzudenken und sich selbst auch Rechenschaft darüber zu geben, wie der Glaube sich im Laufe des ganzen Lebens verändern kann.

In diesem Jahr haben wir das Symbol des Regenbogens ausgesucht. Der Regenbogen stammt aus dem Bericht über die Sintflut und enthält das Versprechen Gottes an uns: Solange diese Erde steht, will ich bei euch sein und euch beschützen. Durch Sturm und Flut, durch Dürre und Feuer will ich mit euch gehen.

Der Regenbogen ist Gottes Zeichen für uns am Himmel. Wenn Regen und Sonne aufeinandertreffen, ergibt sich dieses wunderbare leuchtende Farbenspiel.

Der Regenbogen ist bunt – und das sind wir auch: fröhliche und traurige, lustige und nachdenkliche, musikalisch begabte und unbegabte, sportlich interessierte und desinteressierte, nette und gemeine, freundliche und unfreundliche, aufgeschlossene und prüde, männliche und weibliche oder auch queere Menschen. Kinder Gottes sind wir alle.



### Am 28. Mai werden konfirmiert:

- Leon Becker
- Leonie Bittcher
- Nico Breidbach
- Tim Brüninghaus
- Liana Dörr
- Alexander Ecke
- Tessa Eihof
- Maike Fey
- Leni Gesche
- Selina Gonçalves
- Nils Hanke
- Noah Hiby
- Ben Kiehl
- Alexa Klassen
- Maximilian Kreutner
- Noah Kuhl
- Mia Lauermann
- Lena Maurer
- Hannah Stein
- Isabell Ungefug
- Tim Volk
- Kai Waßmundt
- Annika Wisskirchen



### Dialektsprecherinnen und Dialektsprecher aufgepasst!



Die Universität Bonn sucht für den Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) interessierte Personen, die ihr Wissen zu ihrer Mundart teilen wollen.

Sie sprechen, schwätzen, schwatzen oder küern noch Mundart? Dann würden wir, die Universität Bonn, gerne mehr darüber erfahren. Der „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW)“ hat zum Ziel, die regionalen Sprechweisen in Nordrhein-Westfalen sowie in Teilen von Niedersachsen und Rheinland-Pfalz zu erforschen und diese für jetzige und spätere Generationen zu bewahren und öffentlich zugänglich zu machen. Zu diesem Zwecke führen Forschende Vor-Ort-Befragungen bei den Teilnehmenden zu Hause durch. Es sollen Wörter oder Sätze mithilfe von Fotos, Umschreibungen, Videos und Lückentexten in den jeweiligen Ortsdialekt übertragen werden. Die Ergebnisse werden dann in eine digitale „sprechende Karte“ übertragen. Hören Sie gerne schon einmal rein unter: [www.dmw-projekt.de](http://www.dmw-projekt.de).

Für unsere Untersuchungen werden auch aus Ihrem Gemeindegebiet Teilnehmende aus den folgenden Orten gesucht:

**Stotzheim, Palmersheim, Schweinheim, Kuchenheim oder Niederkastenholz.**

Wichtig zum Mitmachen ist, dass Sie:

- 70 Jahre oder älter sind
- seit der Geburt in dem Ort aufgewachsen sind und
- mindestens ein Elternteil ebenfalls aus dem Ort stammt

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich gerne bei Malin Ostermann  
Telefonnummer 0228/ 737983 oder E-Mail [malin.ostermann@uni-bonn.de](mailto:malin.ostermann@uni-bonn.de).

Auch im Gemeindebüro haben wir einige Personalfragebogen für Sie hinterlegt, die Sie uns jeder Zeit postalisch zukommen lassen können. Wir setzen uns dann zeitnah mit Ihnen in Verbindung.

### Vorankündigung – Konzert für Klarinette & Orgel



Foto: Privat

Die Gemeinde lädt für Sonntag, den **03. September 2023** zu einem besonderen Konzert in unsere Kirche ein.

Mit den Brüdern Christian Wolf (Klarinette) und Daniel Wolf (Orgel) konnten hierfür zwei herausragende Musiker verpflichtet werden.

Die beiden Künstler stellen in außergewöhnlicher und seltener Besetzung Kompositionen aus den verschiedensten Musikepochen vor, vom Barock bis hin zur jüdischen Klezmer-Musik. Sie entfalten dabei mit Klarinette und Orgel eine besondere Wirkung, die eine Musikkritikerin mit den Worten beschrieb: „Musik zum Knien ließ die Gedanken verstummen“.

Christian und Daniel Wolf gastieren seit 2001 mit ausgefallenen Programmen bei Konzertreihen wie den Aachener Domkonzerten, den Bonner Münsterkonzerten, den Maulbronner Klosterkonzerten, dem Hohenloher Kultursommer, dem Festival Orgel PLUS Bottrop sowie bei zahlreichen Orgel- und Kirchenkonzerten in ganz Deutschland. Das Konzert in unserer Kirche beginnt um **17.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zu den Künstlern und zum vorgesehenen Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe unserer „impulse“.

### Schon mal vormerken: In diesem Sommer wieder



Foto: Lehmann

### Senioren-Sommer-Café

am Sonntag,  
**04. Juni 2023 um 15 Uhr**  
im Gemeindesaal

Bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen, erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit Musik und kurzen Darbietungen.

## Neu und schon sehr beliebt: Seniorenausflüge



Unser Seniorenausflug im November 2022 ging nach Monschau. Der Stadtführer Franz Müsch zeigte uns den schönen Ort auf eine interessante, witzige und spannende Art. Mit kleinen Snacks wie Printen, Pralinen und natürlich Monschauer Senf wurde die Führung zu einem tollen Erlebnis.



Nach einem leckeren Mittagessen sind wir gestärkt zurückgefahren. Unterwegs haben wir uns noch die faszinierende Krippenlandschaft in Höfen angeschaut, die bei unserer Ankunft noch im Aufbau war. So haben wir uns entschlossen im Dezember noch einmal nach Höfen zu fahren und uns die Krippe, die eine Breite von 30 Metern und eine Höhe bis 10 Metern hat, in voller Pracht anzuschauen.



Für 2023 sind weitere Ausflüge geplant, wie z.B. zur Burg Nideggen, zum Wild- und Erlebnispark Daun, Cafe Sherlock in Hillesheim, Tea Tasting in Köln, Schifffahrt auf dem Rursee uvm., angepasst an alle Mitfahrenden, manchmal mit kleiner Wanderung oder Stadtführung. Nach Möglichkeit planen wir immer einen Besuch in einer Kirche ein, um kurz innezuhalten für ein Gebet oder Lied.

Bei Fragen können Sie mich gerne ansprechen, beim Cafe nach dem Gottesdienst oder Sie rufen mich an:

Michael Barberi 01515 6808695

## Vortrag: „Nichts ist wie es scheint“



Unter diesem Titel hielt Andrew Schäfer, Landespfarrer für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Kirche im Rheinland, am Donnerstag, den 26. Januar einen Vortrag über Verschwörungstheorien in Kriegszeiten.

Nach einem Blick auf die Geschichte, „Verschwörungstheorien sind so alt, wie die Menschheit“, gab der Theologe den Teilnehmenden der gut besuchten Veranstaltung einen Einblick in die aktuelle Szene der Verschwörungstheorien. Er beschrieb dabei auch die Überschneidungen und Vernetzungen verschiedenster Bewegungen und Organisationen, von der in den USA angesiedelten QAnon-Bewegung über die Querdenker-, Impfgegner- und „Reichsbürger“-Szene bis zu rechteextremen Organisationen, die Verschwörungsmaythen für ihre politischen Ziele zu nutzen versuchen.

Für den Umgang mit Menschen, die an Verschwörungsmaythen glauben, hatte Landespfarrer Andrew Schäfer den Rat, im Gespräch zunächst die Gemeinsamkeiten zu suchen und die Gegensätze nicht anzusprechen. Er brachte aber auch die ernüchternde Erkenntnis mit, dass jemand, der Verschwörungsmaythen tief verinnerlicht hat, für Argumente, die von seinem Weltbild abweichen, nicht mehr erreichbar ist. Kennzeichen dieser Menschen sei ein absoluter Wahrheitsanspruch im Hinblick auf ihre Sicht der Dinge, gepaart mit einem klaren Feindbild. Misstrauen und Zweifel bestimmten ihren Alltag, und jegliche Kritik werde abgeblockt.

Diese Charakterisierung beantwortete auch die in der Aussprache aufgeworfene Frage, wie denn ein Mensch mit einer von der gängigen Meinung abweichenden Auffassung von einem Verschwörungstheoretiker zu unterscheiden sei.

Nach gut zwei Stunden eines hoch interessanten und von gegenseitigem Gedankenaustausch geprägten Vortrags, dankten die Teilnehmer Landespfarrer Andrew Schäfer mit einem kräftigen Applaus.

## Vorweihnachtliche Stimmung im Jugendtreff

Die Jugendlichen unseres Jugendtreffs haben die Küche des Gemeindezentrums genutzt, um gemeinsam leckere Plätzchen zu backen.

Endlich war es wieder möglich, gemeinschaftlich vorweihnachtliche Traditionen durchzuführen. Gemeinsam den Plätzchenteig fertig machen, kneten und dann mit verschiedensten Förmchen kleine und große Butterplätzchen ausstechen und verzieren, ist immer beliebt. Zusätzlich gab es natürlich auch weihnachtliche Musik. Vor allem moderne Popsongs.



So viele Jugendliche passten gar nicht in die Gemeindegüche. Aber abwechselnd konnten dann alle entweder zum Plätzchenbacken oder zum anschließenden Plätzchenessen kommen.

Es ist schon etwas Besonderes, wenn man liebgelebte Traditionen wieder ausüben kann, auch wenn es so etwas einfaches wie Plätzchenbacken ist.



## Das Friedenslicht bei den Konfis

Ende des Jahres haben wir das Friedenslicht an unsere zwei Konfigruppen weitergegeben und sie gebeten, es doch auch zuhause weiterzugeben und/oder so lange wie möglich zu bewahren.

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrötte Jesu in einer Aktion von Pfadfinderverbänden und mit Unterstützung des Österreichischen Rundfunks entzündet.



Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt. Züge mit dem Licht fahren über den ganzen Kontinent.



In unserer Gemeinde in Flamersheim sorgte Heidi Fechner dafür, dass wir das Friedenslicht bekamen, und wir versuchen es natürlich auch weiterzugeben, gemäß dem diesjährigen Motto:

*Frieden beginnt mit Dir*

*Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/ sich daran beteiligen.*

## Konfis schmücken den Weihnachtsbaum

Eine weitere liebgewonnene Tradition unserer Gemeinde ist, dass die Konfis kurz vor Heiligabend den großen Weihnachtsbaum in der Kirche schmücken dürfen.

So auch dieses Mal, endlich wieder nach der langen Coronapause.

Natürlich schmückt man den Baum nicht einfach nur so. Wussten Sie, dass jeder Stern, der am Baum hing, einen eigenen Namen besitzt, den sich die Konfis ausgedacht haben? Kein Stern gleicht dem anderen, und sie alle schmücken gemeinsam den schönen Tannenbaum. Bei der Schmückaktion kommt es jedesmal auch zu mehr oder weniger

waghalsigen

Aktionen, wenn man ganz oben auf der Leiter stehend die tollsten Sterne ganz nach oben hängen möchte.

Dabei bekamen sie „unerwarteten“ Besuch vom Weihnachtsmann, der einige Geschenke für die „braven“ Konfis mitgebracht hatte.



## Konfis zu Besuch bei Bestattungen Kurth in Euskirchen

Im Rahmen der Themeneinheit „Tod und Auferstehung“ besuchen unsere Konfikurse wie jedes Jahr das Beerdigungsinstitut Kurth.

Frau Kurth gab auch dieses Jahr eine eindrucksvolle Führung durch die Räumlichkeiten und stand Rede und Antwort.

Wieviel kostet so eine Beerdigung? Wie sieht eine Urne aus? Was passiert mit Menschen, die sich die Beerdigung nicht leisten können? Ist der Umgang mit Toten nicht eklig?

Jedes Mal ist der Besuch im Beerdigungsinstitut eine Bereicherung. Die Besuche nehmen die Angst vor dem Unbekannten des Todes und zeigen, was passiert, wenn ein Mensch stirbt.

Danke an Frau Kurth für die tolle und informative Führung.





Der Umwelt zuliebe –  
gebrauchte Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

### Abgabestelle Flamersheim:

Pützgasse 7,  
53881  
Euskirchen

vom  
**24.4. bis 29.4**

**von 8 bis 18 Uhr**

#### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

#### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779